

Grundbestandteil einer Ehe ist die Liebe

Am Samstagnachmittag, dem 10. September 2016, versammelte sich die Gemeinde Rotthausen sowie zahlreiche Freunde und Gäste zur kirchlichen Trauung des Ehepaares Elke und Frank Rosin.

Grundlage des Traugottesdienstes bildete das Bibelwort aus Psalm 115, 12.13 „Der HERR denkt an uns und segnet uns; er segnet das Haus Israel, er segnet das Haus Aaron; er segnet, die den HERRN fürchten, Kleine und Große."

Hirte Bernd Garstka stellte in den Vordergrund, dass der Herr zu jederzeit an die Menschen denkt. Auch als Ehepaar ist es ein schönes Gefühl, wenn man weiß, dass der Partner an einen denkt, egal wo man sich befindet. Dies bringt eine beglückende Verbindung zueinander. Wichtig ist ebenfalls in einer Ehe, dass man nicht nur an sich selbst denkt, sondern füreinander da ist und sich eine Hilfe ist. Dies führt zu einer segensreichen Beziehung.
Ebenfalls zum Segen führt die Gottesfurcht. Gott gehört in den Mittelpunkt des menschlichen Daseins. Wenn das Leben nach dem Evangelium und nach christlichen Werten ausgerichtet wird, bringt dies besonderen göttlichen Segen mit sich.

In der persönlichen Ansprache vor dem Altar wies der Vorsteher der Gemeinde auf die Liebe hin. Liebe ist nicht nur Grundbestandteil Gottes und des Glaubens, sondern auch Grundbestandteil einer Ehe. Die Liebe mag stets die Beziehung und die Entscheidungen des Ehepaares prägen: Wer den anderen liebt, will nicht zuerst glücklich werden, sondern vor allem glücklich machen!

Nach der Handlung trug eine kleine Gruppe aus Freunden des Ehepaares das Lied „Ins Wasser fällt ein Stein" aus der Chorliedersammlung II mit Klavierbegleitung vor.

Abschließend konnten alle Freunde und Gäste des Brautpaares sowie die Gemeindemitglieder dem glücklichen Paar gratulieren.

15. September 2016

Text: Redaktion

Fotos: Redaktion





